

«Muss» man beichten gehen?

Wo Menschen dem lebendigen Gott begegnen, erfahren sie ein grosses Glück. Gottes Licht öffnet ihrem Leben ganz neue Horizonte. Freude und Begeisterung brechen auf. Gottes Licht zeigt ihnen aber auch, wo sie der Heilung und Umkehr bedürfen. Da stellt sich die Frage: Wie kann mein Leben mehr heil werden? Wie kann ich Vergebung erhalten? Wie kann die Umkehr immer tiefer mein Leben wandeln?

Die Beichte (das Buss sakrament) ist nicht die einzige Form von Sündenvergebung. Die Bibel und die Kirche kennen verschiedene Formen der Sündenvergebung: Gebet, Almosen, gute Werke, der Bussakt bei der Eucharistiefeier, Versöhnungsfeiern und das Buss sakrament. Entscheidend ist bei allen Formen Reue und die damit verbundene persönliche Umkehr.

Für schwere (schwerwiegende) Sünden sieht die Kirche den Empfang des Buss sakramentes (einmal jährlich) vor. Das 4. Laterankonzil (1215) verpflichtet katholische Gläubige, ihre Sünden wenigstens einmal im Jahr zu bekennen, wenn sie schwere Sünde begangen haben. Dies soll besonders als Vorbereitung zum Empfang der Eucharistie an Ostern geschehen.

Wer schwer in Sünde verstrickt ist, braucht Hilfe, um dauerhaft auf den neuen Weg zu kommen. Im Buss sakrament befreit uns Jesus am Wirksamsten aus der Macht des Bösen und stärkt uns für den Weg des Neuanfanges. Dazu ist oft auch das Gespräch in der Beichte unentbehrlich, um mehr Klarheit über die Ursache des Fehlverhaltens und um unterstützende Hilfen für den Heilungsweg zu erhalten.

Müssen wir beichten oder dürfen wir beichten? In den Augen Jesu ist das Buss sakrament das österliche Geschenk der Befreiung. Jesus Christus hilft uns in diesem Sakrament, der Wahrheit so ins Auge zu schauen, dass sie uns frei macht und aufrichtet. Er schenkt uns hier immer neu Vergebung und Annahme. Er löst uns aus negativen Bindungen. Er schenkt Widerstandskraft gegen alle Formen des Bösen. Die Erfahrung der Barmherzigkeit Gottes hilft uns, uns selbst zu verzeihen und uns mit der Vergangenheit zu versöhnen.

Zunehmend erfahren heute Menschen das Buss sakrament als Geschenk, als wertvolle Hilfe auf ihrem Heilungs- und Wachstumsweg. Wenn wir unser Leben wahrhaft lieben, dann weckt der Heilige Geist in uns den Wunsch nach Ganzheit und Heiligkeit. Und wenn ein Mensch sich für diesen Weg entschieden hat, wird er mit wachsender Dankbarkeit zur Hilfe dieses Sakramentes greifen.